



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CX. Revers des Grafen Gottfried von Hohenloh als Amtmanns zu Löcknitz,
vom 31. Januar 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

den bisz vff datum ditz briefs gancz Quittiern. Wir oder vnser erben Sollen vnd wollen Ine auch des gemelten vnfers Slosz In den benannten vier Jarn wider seinen willen nicht entsetzen. So soll er vns auch solcher Jarzal aufz wider vnsern willen nicht aufzufagen haben. So aber mit aufzgang der vier Jar wir Ine nicht lenger do haben oder er nicht lenger do sein wollt, das soll einer dem andern douon ein viertail Jarz verkunden vnd czu wissen thun, Sich dornach haben czu richten, alles getrewlich funder arglist vnd on geuerde etc. Geben zcu Coln an der Sprew, am freitag nach sandt pauls bekerung tag, Anno etc. LXXII ten.

Nach dem Churm. Rechnscopialbuche XXV, 844.

CX. Revers des Grafen Gottfried von Hohenloß als Amtmanns zu Löbznitz,
vom 31. Januar 1472.

Wir Gottfrid, Graue von hohlenloch etc., Bekennen öffentlich mit difem brieue vnd thun kunt allermeniglich, Alls vns der durchlouchtig hochgeborn furst vnd herr, herr Albrecht, Marggraue czu Brandenburg etc., vnser gnediger herr, vns seiner gnaden Slosz die locknitz In ambtmanz weise befolhen vnd eingegeben hat, das wir von difzem yczkunftigen vnser lieben frawen tag liechtmez die nechsten nacheinander folgende vier Jar von seinen gnaden vnd erben In ambtmanzweise Innhaben vnd vns des zu enthaldung aller gult, zinnsz vnd nuczung, dorzu gehorig, gebrauchen sollen; Dorczu vns sein gnad auch von solchs amts wegen die obgenannten vier Jar aufz eins yden Jars czu ambtgelt funczig reinisch guldin vnd dorczu vor den taufent gulden, die vns vnser gnediger herr Marggraf friderich seliger von Schulpollez angeffels wegen verschriben hat, Nach lawt vnd Inhalt desselben vnfers Schuldbriefs, hundert reinische gulden eins yden Jarz, die weil er vns der taufent gulden nicht bezalt vnd denselben brief damit von vns nit gelofet hat, geben vnd aufrichten soll vnd will; Dorauf wir dann auch dieselben sein gnad vnd sein erben vmb all ander vergangen schuld vnd scheden bisz auf dato ditz briefs gancz quitieren, wie dann das seiner gnaden brief mit seinem Innhalt begreiffet; Dorauf wir vns In lawt solchs vertrags des gemelten Slos Locknitz In ambtmanzweise vnterstanden vnd eingenomen haben; Sollen vnd wollen auch dem gnanten vnserm gnedigen hern vnd seinen erben mit solchem Slos als seiner gnaden ambtman die obgnannten Jarzall aufz getrewlich gewarten, das Innhaben, dem auch getrewlich vor sein vnd das mit allen sachen zcu seiner gnaden vnd seinen erben vnd herschaft nutz vnd besten mit vleis verwarn, getrewlich vnd on alles geuerde. Der obgnant vnser gnediger herr oder seiner gnaden erben sollen vnd wollen vns auch des gemelten Slosz locknitz In den benannten vier Jaren wider vnseren willen nicht entsetzen. So sollen wir Ine des auch solch Jarzale aufz wider irn willen nicht vffzufagen haben. So aber mit aufzgang der vier Jare sein gnad oder erben vns nicht lenger do haben oder wir nicht lenger do sein wollten, das soll vnser einer dem anderen douor ein vierteil Jarz verkunden vnd czu wissen thun, sich dornach haben zu richten, alles funder arglist vnd on geuerde. Des czu vrkund haben wir vnser petschaft zcu end diser schrift In disen brief gedruckt vnd zcu merer sicherheit vnd geczeugnusz gebeten die vesten lörenczen von Schaumborg vnd Endreszen von Seckendorf, Rinhouen gnant, das sie ire Infigell zcu vnserm bettschaft haben geruckt In disen brief, Des wir

yezgnant lorencz von Schaumborg vnd Endres von Seckendorff gescheen bekennen, doch vns vnd vnfern erben on schaden. Geben am freitag nach sant pauls tag bekerung, Anno etc. LXXII ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 344.

CXI. Quittung des Grafen Gottfried von Hohenloh für den Kurfürsten Albrecht über alle frühern Schulden und Schäden, vom 31. Januar 1472.

Wir Gottfrid, Graue von hohlenloh etc., Bekennen —, das sich der durchleuchtig hochgeborn furst vnd herr, herr Albrecht, Marggraf zcu Brandenburg etc., vnser gnediger herr, vff hewt datum ditz brifs mit vns gutlich geeynet vnd vertragen hat, doran wir In lawt desselben vertrags, nach Innhalt des briefs, vns dorumb von seinen gnaden gegeben, ein volkomen gut gnugen haben, vnd fagen dorauz denselben vnsern gnedigen hern vnd sein erben fur vns vnd alle vnser erben vmb all vergangen schuld vnd scheden bis vff disen hewtigen tag gancz vnd gar Quitt, ledig vnd los, mit vnd In Craft ditz briefs. Des zcu vrkund haben wir vnfern bettschafft ditzmals, gebrechen halb vnfers Infigells, czu ende difzer schrift In disen brief gedruckt vnd zcu merer sicherheit vnd gezengkus gebeten die veltten Lorenczen von Schaumburg vnd Endreszen von Seckendorff, Rinhauen gnant, das sie ire Infigill czu vnserm bettschafft haben gedruckt In difem briue, Des wir yezgenante Lorencz von Schaumburg vnd Endres von Seckendorff gescheen bekennen, doch vns vnd vnsern Erben an schaden. Geben am freitag nach sant pauls bekerung tag, Anno etc. Septuagesimo secundo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 345.

CXII. Kurfürst Albrecht beleibdingt die Gattin Achims von Arnim zu Sommerfelde und Freienwalde, am 15. Februar 1472.

Mein gnediger herr Marggraue Albrecht hat Achims von arnym hauzfrawen, Barbaren gnant, czu rechtem leipgedinge gelegen das dorff Sommerfeldt mit allen gnaden vnd rechte, dinst, gerichte, czinsen vnd renten vnd suft aller czugehorung, alfe das Achim ynne hat, nichts aufgenomen. Item Im Czolle czu freienwalde ezwe vnd dritzig schock groschen, vt in forma priori. Actum am Sonnabende nach valentini, Anno domini etc. LXX secundo.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXV, 110.